

# Landesfachtagung der LAG 23.09.2010

Der Sozialpsychiatrische Dienst

Einer für alle(s) !?

## Teilnehmende Institutionen

- Es meldeten sich 54 verschiedene Institutionen an.
- An der Umfrage nahmen davon 50 ( 100 % ) Institutionen teil.

# Wo ist der „Allgemeine soziale Dienst in ihrer Gebietskörperschaft angesiedelt ?

- Sozialamt	9	%
- Jugendamt	38	%
- Gesundheitsamt	18	%
- bei den kreisfreien Städten und Gemeinden	10	%
- existiert nicht	20,3	%
- Sonstiges	10	%

# Bei welchen Situationen und Anfragen wird der SpDi aktiv, ohne dass primär eine psychiatrische Erkrankung bekannt ist ?

- Altenhilfe 46 %
- Vermüllung / Verwahrlosung 74 %
- Jugendhilfe 22 %
- Wohnungshilfe 32 %
- Immer, bei ungeklärter Zuständigkeit 52 %
- Sonstiges 20 %

dissoziales Verhalten

Krise

Clearing

# Gibt es verbindliche Kooperationsstrukturen in ihrer Kommune zwischen SpDi und .....

- Arge 54  
%
- Jugendamt 38  
%
- Sozialamt 24  
%
- Ordnungsamt 42  
%
- Gemeindepsychiatrischer Verbund 40 %
- Sonstiges 20  
%

## Wie wird Kooperation in ihrem SpDi gelebt ?

- regelmäßige Treffen mit den Kooperationspartner 66 %
- „wenn man sich mal trifft“ 18 %
- Jeder Mitarbeiter „lebt“ seine eigene Kooperation 44 %
- Kooperation gibt es nur auf Leitungsebene 6 %
- Fall-/Helferkonferenzen regelmäßig 42 %
- Fall- Helferkonferenzen bei Bedarf 21 %

# Wer ist verantwortlich für die Entwicklung von Kooperationsstrukturen in ihrem Dienst ?

- Leitung 72 %
- Jeder / ausgewählte Mitarbeiter 62 %
- Wird meistens von Außen vorgegeben 12 %
- Sonstiges 4 %
- Koordination 10 %

# Gegenüber welchen Stellen gibt es in ihrem Dienst Bestrebungen sich eindeutiger abzugrenzen ?

- Arge 26  
%
- Jugendhilfe 28  
%
- Ausländerbehörde 8 %
- Sozialamt 8  
%
- Ordnungsamt 8  
%
- Institutsambulanzen 12  
%
- Niedergelassene Ärzte 14 %
- Sonstige 12

# Hat ihr SpDi externe Einnahmequellen (Fremdfinanzierung) ?

- Betreutes Wohnen 8  
%
- Arge 22  
%
- Gutachten 34  
%
- Behandlung 6 %
- Soziotherapie 0  
%
- Sonstige 6  
%

## Wo sehen sie für ihren Dienst zukünftig neue Aufgaben- und Entwicklungsschwerpunkte ?

- Koordination und Ausbau der Versorgung 30 %
- Junge psychischkranke Erwachsene 24 %
- Gerontopsychiatrie 16 %
- Prävention 14 %
- Nicht möglich, sondern Erhalt des Ist-Zustandes 14 %
- Behandlung 6 %
- Kinder psychisch Kranker 4 %
- Sonstige

BeWo, Krisendienst, Internetbehandlung,  
Systemsprenger, Übernahme Betreuungsstelle